

HINTERGRÜNDE ZUR AKTION „EIGENSTROM STATT KOHLESTROM“

Am 19. März diesen Jahres hatten wir uns unter dem Titel „Mehr Elektroautos in Roßdorf benötigen zum Klimaschutz mehr Erneuerbare vor Ort“ mit dem Zusammenhang von Photovoltaik und E-Autos beschäftigt. Heute nehmen wir den Aspekt Eigenverbrauch hinzu.



Bild: Ausschnitt aus einer Veranstaltung, Quelle: aktion-eigenstrom.net

E-Autos und Erneuerbare

Auch wenn der Anteil der regenerativ erzeugten Energie im bundesdeutschen Strommix weiter angewachsen ist, spiegelt die momentane Situation nicht ganz die Wirklichkeit wieder. Der Zuwachs an Erneuerbaren ist nur bei der Photovoltaik nennenswert gegeben, die Windkraft ist in Nord- und Ostsee wegen voller Nutzung der bereitgestellten Flächen und an Land aus vielerlei Gründen nahezu zum Erliegen gekommen. Und auch der Photovoltaik droht ein starker Rückgang (siehe unten). Der prozentuale Anstieg der Erneuerbaren im ersten Halbjahr 2020 ist im Wesentlichen durch Corona mit einem geringeren Energieverbrauch zu begründen.

Elektroautos werden den Energiebedarf jedoch steigern. Und damit wird auch der Anteil der fossilen Energie im Strommix zunehmen. Das heißt leider, dass der CO₂-Ausstoß nicht oder nicht im dem Maße sinken wird, wie es die Politik beteuert.

Photovoltaik und Eigenverbrauch durch E-Autos

Im zitierten Artikel vom 19. März 2020 hatten wir Ihnen schon vorgerechnet, mit welchem Energiebedarf überschläglich bei einem E-Auto zu rechnen ist: „Unterstellen wir einmal einen Verbrauch von 15 kWh pro 100 km (reicht für AUDI, BMW, Mercedes und Tesla nicht) und eine jährliche Fahrleistung von 15.000 km pro Fahrzeug, so kommt man auf einen Jahresbedarf von 2.250 kWh pro Fahrzeug.“ Das kann man locker mit einer Photovoltaik-Dachanlage von bis zu 10 kW peak erzeugen. Und wenn man dann noch die Gelegenheit hat, den Strom weit überwiegend zu Hause für etwa 10 ct/kWh aus der eigenen Anlage zu „tanken“, macht ein Elektroauto richtig Sinn.

Sinn macht dann auch die Anschaffung der Photovoltaik-Dachanlage, denn deren Amortisationsdauer sinkt dadurch wieder auf unter 10 Jahre, auch wenn wegen der monatlichen Absenkung die EEG-Vergütung im August 2020 bereits weniger als 9 ct/kWh betragen wird. Der hohe Eigenverbrauch für das E-Auto kompensiert das.

Die Absichten der Bundesregierung zum Eigenverbrauch

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) soll noch im Herbst 2020 novelliert oder besser reformiert werden. Dazu hat die Bundesnetzagentur das so genannte „Prosumer-Modell“ vorgeschlagen.

Die Auswirkungen sind:

- Photovoltaikanlagen für Eigenversorger werden wirtschaftlich unattraktiv und überflüssig
- Stromspeicher sollen verschwinden und damit die intelligente Eigenenergie-Nutzung

- Das mit grünem Strom fahrende E-Auto setzt sich nicht wie erwünscht durch, weil es durch Netzstrom unwirtschaftlich und nicht klimafreundlich ist
- Investitionen in moderne Haustechnik sind sinnlos und unwirtschaftlich, stattdessen wird weiter an Netzausbau und zentraler Erzeugung mit Gas & Kohle festgehalten
- Preiswerte regenerative Energie bleibt auf der Strecke, ebenso der Klimaschutz
- Statt Investitionen in regenerativ erzeugten Strom sollen Bürger & Unternehmen weiter dauerhaft immer teurer werdenden Netzstrom beziehen

Europa und die ganze Welt machen es anders. Wir werden deshalb gemeinsam mit Unterstützern am Sa 29.08.2020 um 14 Uhr zentral eine Veranstaltung in Darmstadt organisieren. Wenn dieses Blatt nach der Sommerpause wieder erscheint, finden Sie an dieser Stelle weitere Einzelheiten. Eingeladen werden die 12 Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises Darmstadt und der umgebenden Wahlkreise, ferner Oberbürgermeister Jochen Partsch und Frau Dr. Wolf in der Funktion der Präsidentin des BDEW. Und Sie als Bürger sind ebenso herzlich eingeladen.

Claus Nintzel, Vorstand REG.eV